

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

240 (3.9.1914) Extrablatt No. 59, 5 französ. Sperrforts gewonnen.
Deutsche Kavallerie vor Paris, 90000 Russen gefangen

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 3. September 1914

(Wolff-Meldung)

№ 59

5 franzöj. Sperrforts gewonnen. — Deutsche Kavallerie vor Paris. 90 000 Russen gefangen.

W.L.B. **Großes Hauptquartier**, 3. September. Bei Wegnahme der hoch in den Felsen gelegenen Sperrforts von Givet haben ebenso wie bei Namur die von Österreich zugesandten schweren Motorbatterien durch Beweglichkeit und Treffsicherheit ihre Wirkung vortrefflich bewährt und haben uns ausgezeichnete Dienste geleistet. Die Sperrbefestigungen von Hirson, Ayvelles, Conde, Lafere und Laon wurden ohne Kampf gewonnen. Damit befinden sich sämtliche Sperrbefestigungen des nördlichen Frankreich außer der Festung Maubeuge in unseren Händen. Gegen Reims ist ein Angriff eingeleitet. Die Kavallerie der Armee des Generalobersten Kluck streift bis Paris. Das Westheer überschritt die Aisnelinie unter fortgesetztem Vormarsch gegen Marne. Einzelne Vorhutten erreichten sie bereits. Der Feind befindet sich vor den Armeen der Generalobersten Kluck, Bülow, Hausen und des Herzogs von Württemberg im Rückzug auf und hinter Marne. Vor der Armee des deutschen Kronprinzen leistete er im Anschluß an Verdun Widerstand, wurde aber südwärts zurückgeworfen. Die Armeen des Kronprinzen von Bayern und des Generalobersten Heeringen haben immer noch starken Feind in befestigten Stellungen im französischen Lothringen gegenüber. Im oberen Elsaß streifen deutsche Kräfte französische Abteilungen unter gegenseitigen Kämpfen.

Im Osten ernten die Truppen des Generalobersten von Hindenburg weitere Früchte des Sieges. Die Zahl der Gefangenen wächst täglich und stieg bereits auf neunzig Tausend. Wieviel Geschütze und sonstige Siegeszeichen noch in Wäldern und Sümpfen stecken, läßt sich bis jetzt nicht übersehen. Anscheinend sind drei russische kommandierende Generale gefangen. Ebenso sind russische Armeeführer nach russischen Nachrichten gefallen.

Der Generalquartiermeister v. Stein.

Die Riesenschlacht in Russisch-Polen.

W.L.B. **Wien**, 3. Sept. (Nicht amtlich.) Die Telegramme der Kriegsberichterstatter an die Blätter bestätigen, daß das bisherige Ergebnis der Riesenschlacht als ein völliger glänzender Sieg an der ganzen Nordfront bezeichnet werden kann. Am Ostflügel dauert das Ringen noch an. Die Berichterstatter weisen auf die ungleichmäßige Ausbildung und Wirkung der russischen Artillerie hin, welche stellenweise vorzüglich sei und anderwärts völlig versagt habe. Gegenüber heben die Berichterstatter die durchweg glänzenden Leistungen der österreichisch-ungarischen Artillerie hervor.

Verantwortlich: Chefredakteur C. Amend. — Druck und Verlag der G. Fraun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

